

# kritisch & engagiert

## Bürgerliste Göllersdorf



Das sind wir!



Mag. Shurga Schrammel, Josef Peer, Michael Deninger Markus Heindl

## Wir packen an in der Gemeinde!

----- JOSEF PEER

In der aktuellen Periode des Gemeinderates sind große Projekte in der Planungs- und Umsetzungsphase. So steht mit dem Gemeindeamt NEU die Marktgemeinde Göllersdorf vor ihrem bisher größten Vorhaben der letzten Jahrzehnte. Die Konzeption eines neuen Bauhofes, sowie die bevorstehende Erweiterung des Kindergartens sind Projekte neben dem laufenden Tagesgeschäft. All das erfordert abgesehen von Zeit auch ein großes Quantum Herzblut, Ideenreichtum und Visionen, aber auch Mut. Die Bereitschaft, die eigene Energie und das persönliche Engagement für unsere Gemeinde zu investieren, ist leider nicht bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gleichermaßen vorhanden.

Das wurde deutlich sichtbar, als die Abwicklung des Grundstücksankaufes in der KG Bergau vorgenommen wurde. Freut man sich einerseits über überparteiliche Zusammenarbeit, wird andererseits Neid und Disharmonie spürbar.

**Wir von der Bürgerliste Göllersdorf haben in den letzten beiden Jahren unser Wort gehalten. Wie haben bewiesen dass wir bereit sind uns in allen Gremien aktiv einzubringen und mitzuarbeiten.**



Wir sind ein Team!  
Wir haben unterschiedlichste Haltungen und Ideen, trotzdem finden wir in wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen zusammen.

Zusammenarbeiten heißt nicht gleicher Meinung sein, sondern eine gemeinsame Lösung zu finden.

Das wünschen wir uns auch in unserer Gemeinde!

Engagiert und gemeinsam mit den anderen gewählten Gemeinderät\*innen einen Weg für Göllersdorf gehen, das ist unser Ziel!

Wir haben uns damals zusammengetan, als der Bau des Gemeindezentrums in einer Form geplant war, die wir nicht unterstützen konnten und wollten. Die damalige Unterschriftenaktion hat in der Gemeinde aufgerüttelt. Das war uns zu wenig, darum sind wir als Bürgerliste Göllersdorf angetreten, um in unserer Gemeinde etwas zu bewegen. Gewählt sein heißt für uns: Wir lassen uns vor den Karren spannen und bringen uns bei der Baustelle Gemeinde in vielen Projekten ein, um wirklich etwas weiter zu bringen. Wir sind der Meinung, es ist notwendig anzupacken.

Mit unserer Unterstützung ist viel passiert. Gemeinsam gehen wir die Schritte in die Zukunft von Göllersdorf.

Wir gehen vorwärts

kritisch & engagiert!

## Bergau Siedlungsentwicklung

----- JOSEF PEER

Die Vermessung der Grundstücke - Höhe und Lage - wurden vergeben. Über die Möglichkeiten der Versickerung der Oberflächenwässer bzw. Rückhaltung

gibt es noch Gespräche mit der zuständigen Abteilung beim Land NÖ bzw. einem Zivilingenieur. Ebenso wird an einem Teilbebauungsplan für die Siedlung gearbeitet.

## Aktuelles:

### Gemeindezentrum Neu

----- JOSEF PEER

Ein Projekt dieser Größe braucht ein engagiertes Team und ich bin gerne bereit meine Zeit da zu investieren.

Die ursprüngliche Zielsetzung, bis zum Jahresende 2022 die Baugenehmigung zu erhalten, konnte realisiert werden. Mit der rechtswirksamen Baubewilligung kann seitens der WAV als Bauträger mit der Ausschreibung der einzelnen Gewerke begonnen werden. Aus heutiger Sicht wird im Frühjahr 2023 mit dem Abbruch des alten Bauhofes und des „Hochehauses“ mit der Bautätigkeit begonnen werden. In der ersten Bauphase wird der neue Polizeiposten mit den darüber liegenden Wohnungen sowie einer Arztpraxis und einem Lokal mit insgesamt 15 Wohneinheiten realisiert.

In zweiten Phase erfolgt der Abbruch des alten Rathauses, Der Neubau des neuen Rathauses und die Errichtung des Mehrzwecksaales. Die Fertigstellung des Projektes ist bis Mitte 2025 geplant, sofern es die aktuelle Entwicklung in der Bauwirtschaft zulässt.

### Gebarungseinschau

Im Frühjahr 2022 führte die NÖ Landesregierung eine Gebarungseinschau in unserer Gemeinde durch.

Das Ergebnis wurde in einer öffentlichen Sitzung dem Gemeinderat bekanntgegeben. Unter anderem wurde die **Höhe der Geldverkehrsspesen** als ungewöhnlich hoch bezeichnet. Die Höhe der **Aufschließungsabgabe** wurde **nicht** an den seit der letzten Erhöhung fast um 25 % gestiegenen Baukostenindex **angepasst**.

Die **Personalkosten** sind seit 2019 **enorm angestiegen**. **Freiwillige Leistungen** – Ermessensausgaben sind je Einwohner mehr als **doppelt so hoch als empfohlen**

Die **Überprüfung der Gebarung** durch den Prüfungsausschuss hat **mindestens vierteljährlich** zu erfolgen – statt wie bisher nur einmal jährlich  
Weiters ist die **Kostendeckung** im Bereich **Friedhof** nicht mehr gegeben

----- JOSEF PEER



Als Dachdeckermeister im eigenen Betrieb habe ich schon sehr oft erlebt, wie viel man mit fachlicher Kompetenz und Engagement erreichen kann. Ich stehe nach über 40 Jahren immer noch mit Begeisterung auf vielen Dächern dieser Region. Der persönliche Kontakt zu den Menschen ist mir dabei wichtig, denn nur so höre und spüre ich, was sie bewegt. Dabei sind mir Mut zur Veränderung und ein aktives Tun sehr wichtig, denn nur so kann man etwas bewirken. Energie schöpfe ich aus meiner Leidenschaft für meinen Beruf und meiner Verbundenheit für meine Heimatgemeinde. Es erfüllt mich mit großer Freude wenn ich das Gemeindeleben im Rahmen der Bürgerliste Göllersdorf aktiv mitgestalten kann. Das ist Arbeit und kostet Zeit.

Dabei sind Ehrlichkeit und Respekt hohe Werte, die mir persönlich ganz wichtig sind.

Mutig sein!  
Ehrlichkeit  
Auch Unangenehmes ansprechen – das bin ich



Foto Manuela Angerer

## Aus dem Umweltausschuss

Michael Deninger sitzt als Vertreter der Bürgerliste im Vorstand unserer Gemeinde und leitet den Umweltausschuss. Dort sind die Themen zu Hause die ihm am meisten am Herzen liegen.



## KLAR Göllersbach

Vorbereitet auf die Klimakrise

Der Boden im Weinviertel – ein kostbares Gut, auf das zu wenig Rücksicht genommen wird. Immer mehr Boden verschwindet unter Straßen und Bauwerken. Die Probleme des Flächenverbrauches und der Versiegelung des Bodens werden immer deutlicher. Bauwerke, die den Boden undurchlässig bedecken

führen zur Bodenversiegelung. Das bedeutet, dass der Boden keinen Niederschlag mehr aufnehmen kann und viele der dort normalerweise ablaufenden Prozesse gestoppt werden. Das Fehlen von Versickerungsfläche erhöht auch die Hochwassergefahr. Der natürliche Wasserkreislauf ist gestört. Ein Hauptgrund für die wachsende Bodenversiegelung ist der Ausbau von Gewerbegebieten und Verkehrsanlagen.

## Radwegenetz – wir verbinden

Viele Sitzungen haben uns ans Ziel geführt. Ein verbindendes Radwegenetz entsteht. Am Ende des Ausbaus sollen alle Katastralgemeinden über Radwege verbunden sein. Derzeit wird der Feinschliff für die Ausarbeitung des Radwegenetzes gemacht! Die letzten Korrekturen des Zivilingenieur vor der Einreichung um Förderung beim Land Niederösterreich zu erhalten, werden jetzt durchgeführt.

Nächstes Jahr kann es dann losgehen mit den ersten Teilabschnitten. Angedacht ist eine Gesamtdurchführung binnen fünf Jahren.



Foto Manuela Angerer

## ----- MICHAEL DENINGER



Ich habe vor einigen Jahren den landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern übernommen und mich damit als Biobauer zu einem Leben in Nachhaltigkeit und Klimaschutz verpflichtet. Wichtig ist mir das Thema „Kreislaufwirtschaft“, da meiner Meinung nach nur diese uns langfristig weiterbringt. Die Basis dafür ist der Boden. Organische Düngemittel, schonende Bodenbearbeitung und der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel fördern den Humusaufbau. Der Boden ist die Grundlage auf der wir leben, und damit schütze ich als Biobauer unser Mikroklima. Mein Betrieb fordert mich täglich, freie Tage sind da die Ausnahme. Froh bin ich, dass mich mein Umfeld da auch so gut unterstützt und es versteht. Ich mag meine Arbeit und bin zufrieden, wenn alles rund läuft. Nicht umsonst heißt es selbständig – also ich bin selbst verantwortlich und ständig im Einsatz!

Meine Ziele in der Gemeinde sind im Grunde genommen die gleichen, wie in meiner Arbeit. Es nicht als Arbeit anzusehen, sondern einfach dafür leben und das Beste daraus machen.



Foto Manuela Angerer

## Ersatzpflanzungen

Die Gemeinde stellt eine Fläche zur Verfügung, wo Ersatzpflanzungen durchgeführt werden dürfen. Gespendete Bäume von Bürger\*innen oder Institutionen dürfen dort gepflanzt werden.

Die ersten 20 Bäume haben schon den Weg dorthin gefunden.

Danke dafür!



Foto Manuela Angerer

## Wir für Bienen – das gelbe Band

Nächstes Jahr soll das gelbe Band an Bäumen in unserer Gemeinde angebracht werden. Diese dürfen dann von allen ohne Rücksprache abgeerntet werden. Viele Gemeinden, aber auch Privatpersonen beteiligen sich und setzen damit ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung.

## Matchpatronanz mit Ballspende



beim 4:0 Sieg des SV Göllersdorf gegen Stronsdorf am 16.9.2022.

## Kindergarten ab 2 Lj.

Ab September 2024 sollen in Niederösterreich auch die 2-Jährigen den Kindergarten besuchen können. Geplant ist neben dem Gratisangebot am Vormittag, ein flächendeckendes Nachmittagsangebot. Dazu kommen kleinere Gruppen, mehr Betreuer für Kleinkinder sowie weniger Schließtage. Das bedeutet für die Marktgemeinde Göllersdorf einen zusätzlichen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden ist es notwendig bereits im nächsten Jahr über die Möglichkeiten eines zusätzlichen Standortes nachzudenken.

----- MARKUS HEINDL



Meine Arbeit ist die Betriebsleitung bei der Fa. Leier in Großstelzendorf. Der Betrieb ist in sieben Ländern vertreten mit ca. 3000 Mitarbeitern. Seit 2007 das Werk an die Fa. Leier verkauft wurde, arbeite ich dort. Begonnen habe ich als Technischer Leiter, mittlerweile muss ich als Betriebsleiter wirklich alles im Blick haben. Von den Mitarbeitern bis zur Produktion, vom Einkauf bis zum Verkauf, alles ist sozusagen „mein Bier“. Unter meiner Leitung arbeiten ca. 40 Mitarbeiter. Verantwortlich sein für den Betrieb heißt immer am Sprung sein, immer da sein. Es ist fast, als ob ich selbständig wäre mit einem Betrieb der funktionieren muss.

Am wichtigsten sind mir meine Familie und meine Kinder. Wir sind gerne unterwegs und reisen viel. Wir lieben das Salzkammergut mit den Badeseen den Schigebieten. Katamaranfahren und Monosegeln gehören zu meinen Hobbies. Das Donau- und das Küstenpatent habe ich gemacht, um jederzeit mit dem eigenen Motorboot unterwegs sein zu können. Wirklich wichtig ist mir die Zusammenarbeit aller Fraktionen in der Gemeinde.

An den vielen laufenden Projekten wird deutlich, was in unserer Gemeinde passieren kann, wenn man miteinander und nicht gegeneinander arbeitet.



## Projektsitzung Hauptplatzgruppe

----- SHURGA SCHRAMMEL

Es gibt wirklich viel zu tun!

Da die Neugestaltung des Hauptplatzes in Göllersdorf dringend notwendig ist, hat sich aus Gemeinderät\*innen aller Fraktionen eine Projektgruppe „Hauptplatz Göllersdorf“ gegründet.

Geleitet wird die Gruppe von GR Mag. Shurga Schrammel und Vizebürgermeister Martin Schirnböck.

**Die Schritte bis jetzt waren:**

Mit der TU Wien für Student\*innen der Architektur und der Raumplanung. Wurde ein **Gestaltungswettbewerb** durchgeführt.

Die **Öffentliche Ausstellung** zur Begutachtung und Bewertung durch die Bürger\*innen

**Voting** sowohl bei der Ausstellung wie auch online

**Zusammenfassung der Wünsche** und der Versuch eine umsetzbare Idee daraus zu entwickeln.

**Der aktuelle Stand**

Wir haben gerade eine 70%ige Förderung von Leader für den Entwurfsplan erhalten und laden dazu Anbieter ein. Der erste Entwurf wird voraussichtlich Jänner bis März 2023 entstehen.



Ziel ist:

- ✓ Erhöhung der Lebensqualität durch Schaffung von ökologisch lebenswertem Raum.
- ✓ Ein funktionsfähiges Verkehrskonzept und
- ✓ die Entsiegelung der Flächen
- ✓ Biodiversität und Wasser auf den Hauptplatz bringen.

**Danke für die effiziente und wertschätzende Zusammenarbeit !**

Der Blick zurück in Fotos:



Die Jury



Die Gewinner



Besuch bei Ernstbrunner  
Bürgermeister Horst Gangl  
Danke für die Inputs!

## Die Bushaltestelle wird



Wir haben diese Idee des öffentlichen Bücherregals in den Gemeindeausschuss für Jugend, Familie Sport und Gesundheit eingebracht und sind drangeblieben, um es zu verwirklichen. Michael Raab hat das Regal gebaut, Liane Bauer hat die Schilder entworfen und wir haben sie finanziert. Von den Gemeindearbeitern wurde alles montiert und Silvia Ressel hat es mit Büchern befüllt. Sie wird das Regal auch regelmäßig betreuen.

## Regionale Vernetzungskonferenz gegen häusliche Gewalt an Frauen

Ziel der Veranstaltung war es aktuelle Informationen zu Gewaltprävention und Gewaltschutz auszutauschen, sowie die Vernetzung und das Kennenlernen wichtiger MultiplikatorInnen auf regionaler Ebene.



Elisabeth Cinatl, MSc  
Vorstandsvorsitzende des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen

[www.land-noe.at/stopp-gewalt](http://www.land-noe.at/stopp-gewalt)  
[www.frauenberatung-noe.at](http://www.frauenberatung-noe.at).  
NÖ Frauentelefon  
0800/800 810 anonym und kostenlos

## Ein Statement gegen Gewalt



### Göllersdorf bekommt diese StoP-Parkbank!

Die Bürgerliste plant ein Zeichen gegen häusliche Gewalt an Frauen und Kindern zu setzen.

Die besprühte Parkbank der Aktion „Stop - Partnergewalt“ mit der klaren Botschaft „Hier ist kein Platz für Gewalt an Mädchen und Frauen“ wird von uns finanziert und soll 2023 in Göllersdorf aufgestellt werden.

## Mein neues Projekt zum Thema Sozial denken und handeln ist:

[www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)

Die Pandemie hat unter anderem aufgezeigt, dass unser Betreuungs- und Pflegesystem unter immensem Druck steht. Deshalb braucht es neue Lösungen, um dem Bedarf gerecht zu werden. Zeitpolster bietet ein innovatives Konzept für kostengünstige Nachbarschaftshilfe und möchte nun auch in Göllersdorf und Hollabrunn aktiv werden. Das Angebot an Unterstützung für ältere Menschen und Familien in der Region soll so ergänzt werden. Wenn eine Zeitpolstergruppe gegründet wird, kann jeder seine Hilfe anbieten: im Haushalt helfen, Gartenarbeit erleichtern, Einkaufen gehen, Fahrdienste, mit Computer und Internet helfen, aber auch einfach nur vorlesen und Karten spielen sind ein paar der vielen Möglichkeiten.

Für jede geleistete Stunde Hilfe, bekommt man diese als Guthaben, um sich einen

Zeitpolster für später aufzubauen oder weiterschenken zu können. Zeitpolster hat bereits Gruppen in fünf Bundesländern. In Niederösterreich sind derzeit fünf Gruppen aktiv und mehrere im Entstehen. Nun möchten wir auch in der Region Hollabrunn ein freiwilliges Zeitpolsterteam aufbauen. Die ersten beiden Teammitglieder sind auch schon gefunden. Sie brauchen zum Start jedoch noch Unterstützung. Gesucht werden Menschen mit etwas Zeit, die eine sinnvolle Aufgabe suchen und die ein neues Projekt starten möchten. Wir suchen dafür mindestens zwei weitere Teammitglieder, die Lust haben die Vermittlung zwischen Helfenden und Betreuten zu übernehmen.

- MAG. SHURGA SCHRAMMEL



Unternehmensberaterin, Psychologin, Psychotherapeutin, Autorin, Verkäuferin, engagiert und vielseitig interessiert, das bin ich! Beruflich bin ich vielschichtig unterwegs! Als Psychologin und Psychotherapeutin berate ich bevorzugt zum Thema Stress mit der Methode Wholeness Work. Für Bemer verkaufe ich ein Medizinprodukt, das die Mikrozirkulation fördert und damit die Gesundheit unterstützt. Schreiben ist mittlerweile mehr als ein Hobby. In meinem

Angestelltenverhältnis war ich in der Frauenberatung in Hollabrunn tätig, da bin ich in Pension, aber das Thema Gewaltschutz begleitet mich noch immer. In meinem Privatleben sind mir neben meinem Pferd meine engsten Freunde sehr wichtig. Ich bin ein sehr engagierter Mensch und beteilige mich gerne an innovativen Ideen oder Projekten.



Du bist interessiert aktiv zu sein und andere zu unterstützen? Komm in das Zeitpolster-Team! In Kooperation mit den Community Nurse der Stadtgemeinde Hollabrunn gibt es diese

## Zeitpolster Infoveranstaltung am 9.1.2023 um 19 Uhr

Seminarraum des Stadtsaales in Hollabrunn

## Unsere Gemeinde ist



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren Vizebgm. Martin Schirnböck, Anita Riedl und GR Mag. Shurga Schrammel zur Auszeichnung als Pioniergemeinde im Klimaziel Öl & Gas!

## Klimaschutzpionier!

Top-Förderung für Ihre Umstellung

Wollen auch Sie raus aus Öl und Gas? Dann lassen Sie sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen erwarten Sie, beim Tausch de  
 Ölheizung: bis zu 10.500 €  
 Gasheizung: bis zu 12.500 €

Details dazu und Tipps für die Umstellung finden Sie bei der Energieberatung NÖ unter [www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel](http://www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel)  
**100 % für Einkommensschwache**  
 Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkommensschwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert. Infos dazu finden Sie unter [www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle](http://www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle)

## Energiegemeinschaft

## Wir denken mit!

## Sie auch?

Die Vorteile liegen klar auf der Hand!

Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ermöglicht es, die lokal produzierte Energie wieder vor Ort zu verbrauchen. Der produzierte Strom kann von allen Teilnehmer\*innen genutzt werden. Damit kann man als Gemeinde ein Stück in die Richtung Autarkie gehen.

Egal ob man als Produzent oder als Konsument dabei ist, egal ob Wirtschaftsbetrieb, Verein, Gemeinde oder Privatperson, jeder kann Mitglied einer solchen Energiegemeinschaft werden. Der Vorteil dabei liegt neben geringeren Netzkosten auch ein teilweiser Entfall von Abgaben und Gebühren.

In Göllersdorf bildet sich gerade **eine erste Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft**. Diese plant demnächst die Gründung als Energiegenossenschaft.

Genossenschaft ist aber nur eine Möglichkeit. Denn egal ob es ein Verein, eine GesmbH oder eine Genossenschaft ist, jede Form hat ihre Vor- und Nachteile.

Die Gemeinde Maissau hat dafür die „KEB energy Community GmbH“ kurz KEB, gegründet. Diese will die erneuerbare Energieversorgung in der Region auf neue Beine stellen. Um uns für die Zukunft unserer Gemeinde gut zu informieren haben wir Hubert Wimmer den Geschäftsführer der KEB eingeladen uns einen Input über seine Erfahrungen der letzten zwei Jahre zu geben.

Termin jetzt schon vormerken!



KEB energy Community GmbH der Gemeinde Maissau  
**Vortrag von Hubert Wimmer**  
**am 27.2.2022 um 19.30 Uhr**  
**Gemeindeamt Göllersdorf**

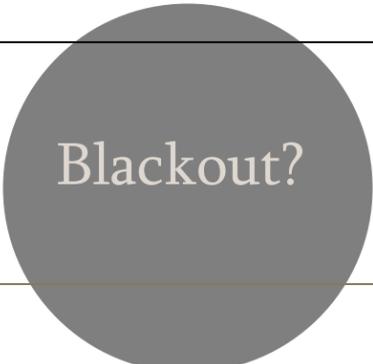
Eingeladen sind zu diesem Termin neben allen Gemeinderät\*innen auch alle interessierten Bürger\*innen

Wir machen Politik für die Menschen,  
die hier leben.

Wir sind unabhängig!

Das macht es uns möglich, unsere Werte  
zu leben und zu vertreten.

Ewige Ruhe,  
die mit der Zeit  
geht



Unser Dasein hat sich in den  
letzten Jahrzehnten massiv  
gewandelt.



Wir leben mittlerweile um  
viele bewusster und  
intensiver. Vor diesem  
Hintergrund hat sich  
zwangsläufig auch unser  
Zugang zu den Themen  
Sterben, Trauer und  
Abschiednehmen verändert.

Wäre es nicht an der Zeit,  
dass auch unsere Gemeinde  
über Möglichkeiten von  
Urnenbeisetzungen  
Überlegungen anstellt?

**Das Licht geht aus - was  
passiert dann?**

Wenn der Strom ausfällt, wird  
es nicht nur finster, es gibt  
auch keine Kommunikation  
mehr, keinen Treibstoff bei  
der Tankstelle, kein Geld beim  
Bankomaten. Wenn diese  
Situation eine ganze Region  
betrifft und länger andauert,  
dann spricht man von einem  
Blackout.

Seit Beginn des Jahres gibt  
es eine Initiative vom Land  
NÖ, in den Gemeinden  
Vorbereitungen -  
Nahversorgungskonzepte - zu  
entwickeln.

In der Marktgemeinde  
Göllersdorf passierte bis jetzt  
nichts.....warum?

Wir suchen  
Dich!  
Geh mit uns den  
Weg in der  
Gemeinde

Wir sind ein Team  
engagierter  
Göllersdorferinnen und  
Göllersdorfer.

Wir gestalten aktiv mit  
und wollen gemeinsam  
anstehende Themen zu  
einer guten Lösung  
bringen.

Wir sind ein wirksamer  
Teil des politischen  
Geschehens in Göllersdorf

Sei dabei!



Wir wünschen Euch und  
Euren Liebsten ein frohes  
Fest und einen guten  
Start ins Jahr 2023



----- WIR SUCHEN DICH!

„Wir brauchen nichts Neues  
erfinden, nur Vorhandenes  
zum Wohle aller nutzen!“

Dafür stehen wir:  
Parteiunabhängigkeit  
Offene Kommunikation  
Nachhaltige Politik  
Informationsaustausch  
Miteinander  
Sachbezogen und konstruktiv

Impressum

Bürgerliste Göllersdorf  
Josef Peer  
Marktstraße 6  
2013 Göllersdorf  
0676/401 25 50  
bl-goellersdorf@gmx.at

Zugestellt durch Österreichische Post